



## Veranstaltungsort:

Hochschule Koblenz  
Konrad-Zuse-Str. 1  
56075 Koblenz

in Raum FU 65



# FACHTAGUNG AM 27.09.2017

„Es ist ein Wunder,  
dass ich noch lebe ...“

## Rund um den Fachtag

## Verbundprojekt Case Management für ältere Drogenabhängige

Opiatabhängige werden inzwischen deutlich älter als angenommen. Die Fachtagung des Projekts *Alters-CM<sup>3</sup>* richtet sich an Fachkräfte und andere Experten aus Sucht-, Alten- und Drogenhilfe und nimmt die Lebenswelt von Menschen in der Lebensmitte in den Blick: Welche psychosozialen, gesundheitlichen und pflegerischen Anforderungen ergeben sich für die Helferschaft? Wie lässt sich die Kooperation verbessern? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Verbundprojekts *Alters-CM<sup>3</sup>*. Bei der Fachtagung werden Hilfesysteme und Lebenswelten älterer Drogenabhängiger aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet.

Das Projekt *Alters-CM<sup>3</sup>* wird in Kooperation zwischen der Katholischen Hochschule NRW, Abt. Köln und der Hochschule Koblenz umgesetzt. *Alters-CM<sup>3</sup>* wird im Rahmen der SILQUA-FH-Linie vom BMBF gefördert. Es wird umgesetzt in enger Zusammenarbeit mit mehr als zehn Kooperationspartnern aus den Hilfesystemen in drei Modellstandorten.

### Projektleitung:

Prof. Dr. Martin Schmid  
Hochschule Koblenz  
Fachbereich Sozialwissenschaften  
Institut für Forschung  
und Weiterbildung (IFW)  
Tel: 0261 9528 254  
✉ martin.schmid@hs-koblenz.de

Prof. Dr. Tanja Hoff  
Katholische Hochschule NRW,  
Deutsches Institut  
für Sucht- und Präventions-  
forschung (DISuP)  
Tel: 0221 7757 137  
✉ t.hoff@katho-nrw.de

Die **Anmeldemöglichkeiten** sowie weitere Informationen zur Fachtagung finden Sie unter:

[www.hs-koblenz.de/  
fachtagung-alterscm3](http://www.hs-koblenz.de/fachtagung-alterscm3)



### Ansprechpartnerinnen für die Fachtagung:

Kludia Follmann-Muth | Ines Arendt  
Hochschule Koblenz  
✉ follmann@hs-koblenz.de | arendt@hs-koblenz.de  
Tel: 0261 9528 910

### Anreise:

[www.hs-koblenz.de/kontakt/](http://www.hs-koblenz.de/kontakt/)



„Es ist ein Wunder,  
dass ich noch lebe ...“

Ältere Drogenabhängige,  
Hilfesysteme und Lebenswelten



|           |  |           |  |
|-----------|--|-----------|--|
| 9:30 Uhr  | <b>Ankunft/ Kaffee</b>   |           |  |
| 10:00 Uhr | <b>Begrüßung durch den Präsidenten der Hochschule Koblenz</b><br><i>Prof. Dr. Kristian Bosselmann-Cyran</i>  | 14:00 Uhr | <b>Stationäre Einrichtungen für ältere Drogenabhängige</b><br><i>Anabela Dias de Oliveira, Fachteam Betreuung, Geschäftsführung, Gesamt-Leitung Projekt LÜSA in Unna</i>   |
| 10:15 Uhr | <b>Case Management für ältere Drogenabhängige - Erkenntnisse aus dem Forschungsprojekt</b><br><i>Prof. Dr. Tanja Hoff, KathO NRW</i><br><i>Prof. Dr. Martin Schmid, HS Koblenz</i> | 14:45 Uhr | <b>Parallele Workshops*</b>  |
| 11:00 Uhr | <b>Alter, Drogen und Gesundheit</b><br><i>Dr. Ansgar Rieke, Leitender Arzt Nephrologie/ Infektiologie am Klinikum Kemperhof, Koblenz</i>   | 16:00 Uhr | <b>„Es ist ein Wunder, dass ich noch lebe ...“ - Konsequenzen für Hilfesysteme und Sozialpolitik</b><br><br><b>Teilnehmer*innen u.a.:</b><br><i>Dr. Albert Kern</i> (Bundesministerium für Gesundheit)<br><i>Dr. Astrid Weber</i> (Selbständige Ärztin/ Konsiliarärztin zas Koblenz)<br><i>Martin Hilckmann</i> (ZIK gGmbH, Berlin)<br><i>Detlef Bildat</i> (Gesundheitsamt Stadt Düsseldorf, Drogenambulanz)<br><i>Prof. Dr. Michael Isfort</i> (KatHO NRW)<br><i>Klaus Fuhrmann</i> (Condrobs e.V., München) |
| 11:45 Uhr | <b>Pause</b>   |           |  |
| 12:00 Uhr | <b>Lebenswelten und Unterstützungsleistungen - was wir wissen und was wir nicht wissen</b><br><i>Prof. Dr. Irmgard Vogt, Institut für Suchtforschung Frankfurt am Main (ISFF)</i>  | 17:00 Uhr | <b>Verabschiedung und Veranstaltungsende</b>   |
| 12:45 Uhr | <b>Mittagspause</b>  |           |  |

Workshop 1

## Case Management für ältere Drogenabhängige in der Praxis

*Ines Arendt, M.A. (Hochschule Koblenz), Bianka Weill, Dipl. Soz. Arb. (AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.)*

Workshop 2

## Substitution und PSB - Stand und Perspektiven

*Klaudia Follmann-Muth, Dipl. Soz. päd., M.Sc. (Hochschule Koblenz und zas Koblenz), Dr. Astrid Weber (Selbständige Ärztin, Koblenz)*

Workshop 3

## SANOPSA-Pflegekonzept: Betreuung von Konsumenten illegaler Drogen in der stationären Altenpflege

*Prof. Dr. Tanja Hoff (DISuP, KathO NRW)*

Workshop 4

## Interdisziplinäre Initiativen und Projekte für nachhaltige Kooperationen und Zusammenarbeit von Suchthilfe und Pflege

*Dr. Ulrike Kuhn (DISuP, KathO NRW und SKM Köln)*

Workshop 5

## Correctional Case Management - Case Management in der Bewährungshilfe

*Prof. Dr. Wolfgang Klug (Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt)*

Workshop 6

## Vernetzung der Wohnungslosen- und Suchthilfe

*Prof. Dr. Robert Frietsch und Dirk Holbach, M.A. (Hochschule Koblenz)*

Workshop 7

## Teilhabe älterer drogenabhängiger Menschen: Betreuungskonzepte und Einrichtungen

*Martin Hilckmann (ZIK gGmbH, Berlin)*

